

Die drei Welten

T062 Die inneren Lehren, 27. Oktober 1937, Pembroke Hall, London

Anrufung:

Geliebte, lasst uns innerlich still werden und die Stille des Geistes suchen. Darin können wir vollkommene Gemeinschaft (*Verbindung*) mit den Heerscharen der Engel haben, die es lieben, unseren Gott im Himmel zu preisen und zu verherrlichen. Gott, in dem wir leben und unser Sein haben - Gott, unser Vater, wir beten in tiefer Demut zu Dir, dass Dein Geist zu unseren wartenden Seelen sprechen möge. Möge das Feuer Deines Lebens in unserer Brust an Kraft wachsen und in unserer Brust leuchten. **Amen.**

Öffnet eure Seelen, seid in Ruhe, seid entspannt, fühlt keine Anspannung, denn wir kommen mit einer großen und brüderlichen Liebe, um mit euch zu kommunizieren. Wir bringen viel mit uns und beten, dass nicht einer unzufrieden weggehen wird. Mögen die Engel - nicht nur die inkarnierten menschlichen Brüder, sondern auch die Engelsbrüder - für euch real sein. Möget ihr euch ihres Dienstes bewusst sein und ein nie zuvor gesehenes Licht an eurem Himmel leuchten sehen.

In Fortsetzung unseres Vortrags von vor zwei Wochen kommen wir nun zu den drei Reichen, oder den drei Welten des menschlichen Seins, über die immer noch viel Verwirrung herrscht. So vielfältig sind die Begriffe, die in Bezug auf die unsichtbare, die astrale, mentale und spirituelle Ebene verwendet werden; so viel Verwirrung herrscht hinsichtlich der Seele oder des Geistes, des Ätherkörpers, dem Astralkörper, dem Emotional Körper usw., so dass wir versuchen wollen, die Dinge für euch zu vereinfachen. Die drei Welten in denen ihr lebt und euer Sein habt, sind einfach Körper, Seele und Geist, wobei jeder eine Beziehung hat zu dem göttlichen Dreieck, das in diesen Vorträgen so oft als Macht, Weisheit und Liebe beschrieben wird - Macht, Intelligenz und Wille - Körper, Seele und Geist. Jeder oder alle diese Begriffe können verwendet werden. In diesem Dreieck sind die ersten drei Prinzipien des menschlichen Lebens aufgehängt. Es gibt auch Zwischenebenen des Lebens, aber diese werden wir im Moment übergehen.

In der physischen Welt, dem physischen Körper, wird das tiefe Geheimnis des Universums gefunden. Wir alle sind daran gewöhnt, den physischen Körper, während wir durch ihn funktionieren, als völlig ausreichend zu betrachten. Wir finden es schwierig, uns vom physischen Körper zu lösen. Schließlich ist er das Objekt, durch das wir mit all den verschiedenen Erfahrungen des Lebens in Kontakt kommen, angenehmen oder unangenehmen, die Kummer oder Glück, Schmerz oder Freude bringen. Wir registrieren sowohl physischen Schmerz und emotionales Leid und viele andere Einflüsse.

In den großen Mysterienschulen - leider in der Vergangenheit - wurde der menschliche Körper als erste Studie für den Neuling/Neophyten. In den inneren Tempeln der Mysterienschulen waren Bilder und Modelle des menschlichen Körpers zu finden, wobei jeder Teil mit einem Tierkreiszeichen in Verbindung gebracht wurde. Die astrologischen und astronomischen Kenntnisse der weisen Lehrer und Priester ermöglichten es dem Neophyten, sein Verständnis und sein Bewusstsein zu öffnen, um auf die universellen Kräfte zu reagieren die auf ihn

gerichtet sind. Durch die Kenntnis der astrologischen Einflüsse, die auf die verschiedenen Körperteile wirkten, erlangte der Mensch Verständnis für wahre Heilung. Er erkannte, dass solche Einwirkungen sein eigenes Leben beeinflussen und entwickelte diesen zweiten Aspekt seines Wesens, und öffnete sich eine Welt, die von den Ägyptern manchmal als "Unterwelt" bezeichnet wurde, obwohl wir hier den Begriff "Seelenwelt" verwenden werden.

Durch den Kontakt mit der Materie durch den physischen Körper, erwirbt das Ego jenen Aspekt seiner Natur, der für Macht repräsentativ ist. Durch viele Inkarnationen lernt es, die schöpferische Kraft des Lebens zu empfangen und zu gebrauchen, und nur durch solche Erdinkarnationen wächst diese göttliche Schöpferkraft im Wesen des Menschen heran. Zusammen mit den Einflüssen des Tierkreises auf die Seelenentwicklung des Menschen lernte der Kandidat sieben heilige Zentren in seinem physischen Körper kennen, unter denen Drüsen verborgen liegen, und dass jedes Zentrum mit einem der sieben Planeten verbunden ist oder eine Beziehung zu ihm hat. So reagierte der Mensch während seines physischen Lebens sowohl auf planetarische als auch auf Tierkreis-Einflüsse, wobei beide Einflüsse seine Evolution und Entwicklung zur Vollkommenheit betreffen. Der Wille im Menschen ist das frühere Geschenk Gottes an ihn. Durch das Handeln des freien Willens lernt der Mensch durch Schmerz und Freude - durch alle menschlichen Erfahrungen, zu unterscheiden zwischen dem was gut oder positiv ist, und dem, was böse oder negativ ist.

Während wir uns also unserem nächsten Thema zuwenden, nehmen wir den Gedanken mit, dass es der Wille ist, der den Menschen befähigt zu unterscheiden, das Material in der Seelenwelt auszuwählen, mit dem er sein Seelenleben erschaffen will. Wir dürfen nicht in den Irrtum verfallen, die Seele als etwas Getrenntes neben dem physischen Leben zu betrachten; das Seelenleben, als solches ist das, in das wir übergehen werden, wenn wir "tot" sind. Dies ist **nicht** der Fall. Ihr lebt jetzt in eurer Seelenwelt! Ihr wählt jetzt durch euren eigenen freien Willen das Material oder die Seelensubstanz, die jetzt in euer Seelenheim/Seelenzu Hause eingebaut wird. Um diesen Punkt zu verdeutlichen: Wir neigen dazu viel zu leichtfertig von der geistigen Welt und von den geistigen Menschen zu sprechen. Wir selbst sind schuld an diesem Fehler. Heute Abend wollen wir uns klar machen, dass die "Geistmenschen" eigentlich als "Seelenmenschen" bezeichnet werden sollten, denn sie bewohnen die Seelenwelt. In der Seelenwelt, oder Unterwelt, **der Welt im Inneren**, finden wir Bedingungen, die durch die Gedanken, Wünsche und Gefühle des physischen Lebens geschaffen wurden und werden. In der Seelenwelt befinden sich nicht nur die Seelen der Männer, Frauen und Kinder, sondern auch die der Tier-, der Natur- und der Engelreiche. Dieselbe Seelenwelt ist überall um euch herum, hier und jetzt - weder weit weg 'dort oben', noch 'hier unten'. Euer Grad des Gottesbewusstseins kennzeichnet euer Erreichen bestimmter Schwingungen oder Seelensubstanz. Krankheit wird in der Seele geboren und manifestiert sich schließlich im Körper.

Wir haben euch schon oft gesagt, dass ihr, so wie ihr heute seid, auch nach dem Tod des Körpers sein werdet. Also denken viele, wenn sie nur den dichten Körper ablegen könnten, wäre alles schön. Der dichte Körper hält sie nieder, denken sie. Diejenigen, die gerade zur spirituellen oder göttlichen Kraft des Geistes erwachen, denken oft, dass nach dem Verlassen des Körpers alles gut sein wird, aber sie machen einen großen Fehler. Es tut mir leid, euch zu enttäuschen. Pessimismus, Depression - was auch immer das Gefühl ist, das dieses Schweregefühl hervorruft - wird nicht sofort abgelegt, sondern kann sich sogar noch verstärken, daher die alten Bilder von den gefesselten Seelen. Nicht nur der physische Körper, sondern auch die Seele kann den Geist niederhalten. Wir müssen also lernen, durch Streben

und den täglichen Umgang und das Leben, in den Seelenleib nur reine und schöne Substanz einzubauen.

Ihr habt Beschreibungen der Seelenwelt gehört, in die ihr zu gelangen hofft, Beschreibungen, die oft recht gut und teilweise wahr sind. Das wiederum muss enttäuschend erscheinen: Es gibt in der Tat sehr schöne Häuser in der Seelenwelt, aber nicht immer wartend und sofort bereit, wenn die Seele den physischen Körper verlässt. So wie der Mensch auf der Erde verweilt, in Schwermut und Enttäuschung und Dunkelheit und Groll gegen das Leben, die Umstände und die Menschen, so wird er durch ähnliche Bedingungen arbeiten müssen, unterstützt durch die Führung seines Willens oder des göttlichen Geistes, der ihn stets vorwärts und aufwärts drängt. Könnt ihr mir folgen? Die Qualität des Seelenbewusstseins ist das Aggregat oder die Anhäufung von physischen Erfahrungen. Dieses gleiche Seelenbewusstsein bringt der inkarnierende Geist mit zurück ins physische Leben, eine Seelenqualität die er in früheren physischen Existenzen erworben hat. Die Seele ist auch mit planetarischen und tierkreislichen Einflüssen verbunden. Daher trifft das eintretende Ego seine eigene Wahl der Geburt. Viele tun sich schwer, die Wissenschaft der Astrologie zu akzeptieren, weil sie darauf hinzuweisen scheint, dass das Schicksal schwerer wiegt als der freie Wille. Dies ist jedoch keine zufällige Geburt, sondern das Ergebnis eines göttlichen Gesetzes, das die Entwicklung einer jeden Seele kontrolliert und leitet.

Wir möchten kein zu düsteres Bild der Seelenwelt malen, sondern ein klares; erinnert euch daran, dass nichts in irgendeinem Leben ohne Arbeit, ohne Anstrengung erreicht wird. Viele denken, dass sie sorglos und ohne nachzudenken durch das Leben gehen, solange sie einigermaßen "anständig" sind, wird ihnen ein Himmel garantiert. Güte und Liebe sind zwei Eigenschaften, die der Seele die schönere Substanz anzieht, und wenn dieser Seelenkörper empfindlich, schön und von feiner Beschaffenheit ist, wird er notwendigerweise vibrieren und auf die Schönheit reagieren, die er allein zu schätzen weiß. Wenn die Seelensubstanz grob ist, kann sie unmöglich auf die Schönheit der höheren Stufen des Seelenlebens reagieren. Daher unser vorheriges Gespräch. Sollte der physische Körper auf der Erde in Liebe leben, statt Grausamkeit, Güte statt Hass, Verfeinerung statt Grobheit, dann hilft derselbe physische Körper, den Seelenleib zu entwickeln und trägt durch die Emotionen und Wünsche zur Seelensubstanz bei.

Der Seelenleib ist der Tempel, das "neue Jerusalem", auf das sich Seher, Weise und Propheten der Vergangenheit beziehen. Der Tempel, der nicht mit Händen gebaut wurde, sondern durch Gedanken und Streben und durch den Baumeister - den göttlichen Geist oder dem Ego -, die das grobe Material des Physischen bearbeiten. Dies ist die Lehre, die immer in den alten Mysterienschulen gegeben wurde, wo die drei Welten, die drei Grade - Körper, Seele und Geist - dargestellt wurden. Was verstehen wir unter Geist? Diejenigen, die Gott anbeten, müssen im Geist anbeten - nicht nur mit den Lippen oder Händen, sondern mit Händen und Herz und Verstand: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Geist.". Kein Mensch hat weder Gott noch den Geist gesehen, aber der Mensch kann beides, sowohl die Seele als auch den Körper sehen, der wie ein Tempel des Geistes sein kann. Der Geist ist das göttliche Drängen. Er spricht durch das Herz. Die Weisen haben wiederholt erklärt, dass die Heimat und der Sitz des göttlichen Geistes im Herzen sind. Im Herzen befinden sich in der Tat sieben Sitze, die sieben Engel rings um den Thron. Im physischen Leben, im physischen Körper des Menschen ist das ganze Universum enthalten. Die Engelwesen, - die Herren der Schöpfung, die planetarischen Einflüsse, alle sind im physischen Körper des Menschen vertreten. Der ganze Mechanismus

(wenn wir ein solches Wort gebrauchen dürfen) des Lebens des Menschen auf der Erde und in der Seelenwelt wird befeuert - das einzige Wort, das ich finden kann - durch den göttlichen Lebensgeist, vom Niedrigsten- bis zum Höchsten-, oder bis zum vollkommenen Menschen oder Meistermenschen oder Meisterbaumeister. Der göttliche Geist strahlt immer durch das Physische und das Seelische und wirkt in vollkommener Kameradschaft und Harmonie. Der Meistermensch kreuzigt nicht den Körper, seinen physischen Körper, sondern steigert seine Schönheit durch harmonisches Leben. Er verunreinigt ihn nicht durch unharmonische Ernährung, sondern achtet Körper und Seele und verehrt den göttlichen Geist, Gott, innerlich und äußerlich.

Aus der göttlichen Lebenswelt kommen wir, aus dem Göttlichen sind wir geboren - das ist unsere wahre Heimat, und wir haben die Macht erhalten, den vollkommenen Sohn zu erschaffen und zu werden, den Gott, unser Vater ewig in seinem Herzen trägt.

- F.) Befindet sich die Unterwelt unter der Schwelle des täglichen Bewusstseins?
- A.) Ja, es ist die Welt unterhalb des gewöhnlichen äußeren Bewusstseins - keine Höllenwelt. In den Mysterienschulen wurde sie häufig als Unterwelt bezeichnet - eine "innere" Welt, bevölkert von unzähligen Millionen von Seelenformen.
- F.) Lebt man abwechselnd unter jedem Tierkreiszeichen, oder bleibt man unter einem Zeichen, bis man mehr oder weniger vollkommen ist?
- A.) Jeder Aspekt steht in Beziehung zu der Seelenqualität, die vervollkommenet werden muss, bevor die Seele alles gelernt hat, was durch irdische Erfahrung gelernt werden kann. Erinnert euch, das Ziel ist nicht nur, gut zu sein, sondern schließlich ein Gott zu werden. Deshalb müsst ihr jedes Attribut der Gottheit entwickeln. Das irdische Leben ist der erste Schritt. Denkt in Begriffen der Ewigkeit und ihr beginnt zu erkennen, wie klein die eine Lebensspanne sein muss.
- F.) Stellen die Zahlen im Namen eine Verbindung zu den Planeten her?
- A.) Zahlen, ja. Besonders der christliche Vorname, der der Seelenname ist. Studiert die ganze Symbolik des physischen Körpers und findet die perfekte Beziehung zwischen ihm und dem Universum. Daher die Aufforderung an den Kandidaten: "Mensch, erkenne dich selbst und du wirst Gott und das Universum kennen."

Segnung:

Tiefer Friede der offenen Prärie und des windgepeitschten Himmels, der fließenden Flüsse und stillen Täler und der edlen Bäume, die ihre Häupter zu Dir erheben in Anbetung und Lobpreis, die standhaft und treu am Berghang stehen, standhaft durch alle ungestümen Winde des Lebens, möge der Friede Gottes in uns wohnen und uns die gleiche Kraft geben, um uns zu Dir, unserem Vater, zurückzubringen.

Amen.

Copyright © White Eagle Centre Deutschland e.V. - Übersetzung Karin Modt)

Copyright © The White Eagle Lodge 1936 - 2019